



# HESSISCHER LANDTAG

03. 03. 2010

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Waschke (SPD) vom 19.01.2010**

**betreffend Pilotprojekt Unternehmensgründung**

**und**

**Antwort**

**des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**

### **Vorbemerkung der Fragestellerin:**

Fünf Wochen vor der Landtagswahl hat Ministerpräsident Koch in Osthessen angekündigt, das Land Hessen zum bundesweiten Vorreiter beim Abbau bürokratischer Hürden für Unternehmensgründer machen zu wollen. Im Landkreis Fulda wurde dazu ein Pilotprojekt gestartet und gilt jetzt als gescheitert.

### **Vorbemerkung des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung:**

Am 10. Dezember 2008 haben das Land Hessen, der Landkreis und die Stadt Fulda, die Handwerkskammer Kassel sowie die Industrie- und Handelskammer Fulda eine Vereinbarung geschlossen mit dem Ziel, die in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich liegenden und damit beeinflussbaren verwaltungsmäßigen Voraussetzungen dafür zu schaffen, Unternehmensgründungen wesentlich zu beschleunigen.

Die in der Vorbemerkung der Kleinen Anfrage getroffene Feststellung, das Pilotprojekt "Unternehmensgründung in 7 Tagen" gelte als gescheitert, verkennt offensichtlich die Zielsetzung des Pilotprojektes und ist insofern weder nachvollziehbar noch zutreffend.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele Personalstellen wurden wo für dieses Pilotprojekt "Unternehmensgründung" eingerichtet?

Bei dem Landkreis Fulda und bei der Stadt Fulda wird für die Aufgabewahrnehmung jeweils ½ Planstelle (mittlerer/gehobener Dienst bzw. vergleichbare Entgeltgruppe) vorgehalten.

Frage 2. Welche Kosten sind insgesamt für dieses Projekt entstanden (bitte in Bereiche aufschlüsseln)?

Die bisherigen Personalkosten für das Pilotprojekt betragen bei dem Landkreis und der Stadt Fulda zusammen rund 22.000 €; die Sachkosten für Mobiliar und die Anschaffung von Software belaufen sich bei beiden Gebietskörperschaften zusammen auf ca. 3.300 €.

Frage 3. Wer trägt die entstandenen Kosten?

Die entstehenden Personal- und Sachkosten tragen der Landkreis Fulda und die Stadt Fulda jeweils in eigener Zuständigkeit.

Frage 4. Welche Gründe, die zum Scheitern des Pilotprojektes "Unternehmensgründung" geführt haben, sieht die Landesregierung?

Die Landesregierung widerspricht der Auffassung, dass das Pilotprojekt "Unternehmensgründung in 7 Tagen" gescheitert sei, nachdrücklich. Sie bewertet den Sachverhalt folgendermaßen: In einer ausgewählten Region

Hessens ist erstmals zwischen allen relevanten, an dem Prozess einer Unternehmensgründung beteiligten Institutionen eine Vereinbarung geschlossen worden, um ein ehrgeiziges Ziel zu erreichen, nämlich die Dauer eines Gründungsvorgangs von Unternehmen im Regelfall auf 7 Tage zu begrenzen. Somit profitieren potenzielle Unternehmensgründerinnen und -gründer in dieser Region zukünftig von der vereinbarten Verfahrensbeschleunigung. Das Pilotprojekt startete mit dem in der Antwort zu Frage 1 beschriebenen zusätzlichen Personaleinsatz erst im zweiten Halbjahr 2009. Die Landesregierung hält die bisherige Projektphase, in der das Angebot zur Unterstützung von schnellen Unternehmensgründungen im Raum Fulda vorgehalten wird, daher für zu kurz, um bereits jetzt belastbare Aussagen zum Ergebnis des Pilotprojektes treffen zu können. Hierfür sollten zumindest die Erfahrungen und Ergebnisse der Jahre 2010 und 2011 ausgewertet werden.

Wiesbaden, 17. Februar 2010

**Dieter Posch**